

Holländische Blumenzwiebeln,

empfang ich so eben in ausgezeichnet schöner Waare in Commission, und verkaufe solche im Rummel von 100 Stück zu folgenden äußerst billigen Preisen: Gefüllte Hyacinthen à 6 Thlr., weiße Lilien à 6 Thlr., gefüllte Tulpen à 2 Thlr. 12 Gr., dergleichen Gartenslur à 1 Thlr. 8 Gr. Im Einzelnen verhältnißmäßig, eben so billig.

E. F. B. Lorenz, Kauf, goldne Waage.

Eau de Cologne

von Johann Anton Farina in Cölln.

Die einzige und alleinige Niederlage meines echten Fabrikats ist bei Herrn Friedrich Fleischer in Leipzig, Alter Neumarkt, Nr. 617, (Feuerkugel),

wo das Duzend Flaschen à 4 Thlr. 12 Gr. Pr. Courl. in Kistchen zu 2, 4 und 6 Flaschen verkauft wird. Echtes Fabrikat kann nicht wohlfeiler seyn.

Der privilegirte K. Preuß. Hoflieferant und ältester Distillateur des Edlischen Wassers.

J. C. F. Hagedorn & Comp., aus Hamburg,

Catharinenstraße Nr. 366, 1ste Etage,

halten in gegenwärtiger Messe wieder ein vollständig assortirtes

Lager von Englischen Spitzengrund,

wovon die Preise bedeutend billiger, wie in der Jubilatemesse gestellt sind.

C. Mayer & Comp, aus Paris,

beziehen diese Messe mit verschiedenen Artikeln in echter Caschmir-Wolle, als: Stoffe zu Damenkleidern, Shawls, Tücher, Colliers, und andere Mode-Neuigkeiten, sämtlich aus den ersten Fabriken und zu den billigsten Preisen.

Ihr Lager ist in Schlaf Hause Nr. 1, Petersstraße-Ecke, Eingang auf dem Markt.

Franz Straffinger,

Inhaber der k. k. privilegirten Kammsabrik aus Grätz,

empfiehlt sich seinen geehrten Handelsfreunden mit einem wohl assortirten Lager von allen Sorten feinsten elastischen Hornkämmen, als: Chignons-, Frisir- und Lockenkämme.

Da dieses Fabrikat durch ihre besonders schönen, schilfrothartigen Reize sehr beliebt ist, so hoffe ich einen günstigen Zuspruch. In der Rathsrreihe, der goldnen Engelapotheke, Hohenthals Hause gegenüber, 2te Bude, links.

M. L. Cramer, Hof-Juwelier, aus Braunschweig, logirt im Hause Nr. 336, erster Etage, neben der alten Rathswage am Markt.

Italienische Geigen,

von den berühmtesten Meistern des vorigen Jahrhunderts, unter denen sich besonders ein Brescianer Löwentopf und eine Bratsche von selten schönem Ton auszeichnen; sind verhältnißmäßig billig zu verkaufen in dem Fortepiano-Magazin von Martin Schmidt in Reichels Garten.